

<http://www.finanzpraxis.com/2013/01/%E2%80%9Eproffe-news-2013-den-aktuellen-trends-auf-der-spur/>

„Proffe News“ 2013, den aktuellen Trends auf der Spur

25. Januar 2013

von [Varoquier Frank](#)



Eine häufig gestellte Frage: Was zeichnet einen Trendfolger eigentlich aus?

Wir schauen uns das heute mal am Beispiel einiger ausgewählter Aktien aus dem deutschen Aktienindex (DAX) an.

Der DAX spiegelt die Entwicklung der 30 größten und umsatzstärksten, an der [Frankfurter Wertpapierbörse](#) gelisteten deutschen Unternehmen wider. Doch nicht alle sind auch Trendfolger nur, weil sie im DAX gelistet sind.

Es gilt also die starken von den schwachen Trendaktien herauszufiltern und diese dabei über einen langen Zeitraum zu vergleichen.

Über welchen Zeitraum reden wir denn, wenn wir von Trendfolgern sprechen?

Als Trendfolger sind wir natürlich langfristig orientiert, wenn wir uns an einem Unternehmen in Form von Aktien beteiligen. Die kurz- oder mittelfristige Zeitschiene steht dabei für uns nicht im Vordergrund. Das ist ein wichtiger Aspekt bei der Entscheidung zur Investition. Das sollten Sie in jedem Fall bedenken.

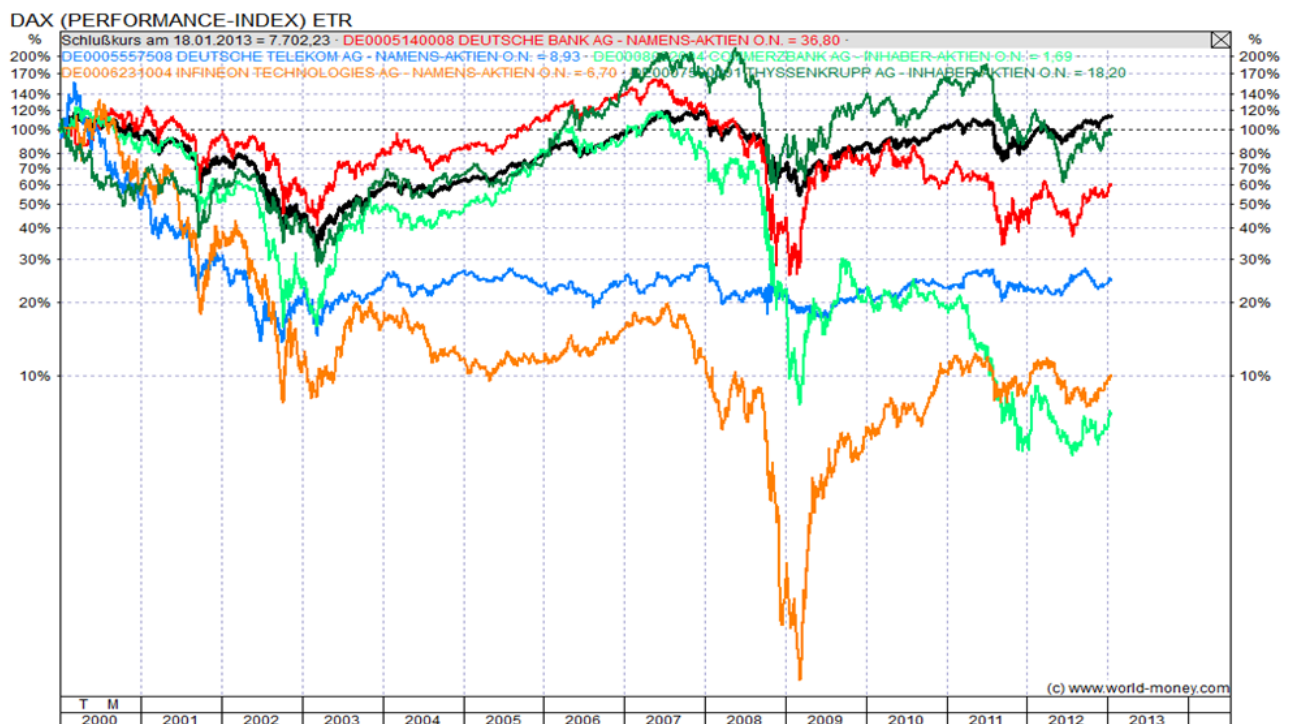
Es gibt gute und weniger gute Jahre

Denn die Kurse der Unternehmen schwanken in unterschiedlichen Maß. So gibt es über die Zeit sehr gute und weniger gute Jahre, die die Entwicklung der Aktie und die Gesamtentwicklung in einem Depot beeinflussen.

Mit meiner Trendfolge Strategie bin ich aber in der Lage, die Top-Werte als Trendfolger herauszufiltern und in einem Depot zusammenzusetzen. Dabei setzen wir unsere Investition je Depot niemals auf nur einige Werte aus einer Branche. Hier heißt das Stichwort „Diversifikation“. Die Zusammensetzung der Depots aus bis zu 12 Aktien ist entscheidend für den langfristigen Erfolg. Solange das gesamte Depot, tendenziell betrachtet, aufwärtsgerichtet ist, macht es auch nichts, wenn einige Werte auch mal einige Zeit schwächeln.

Bevor wir uns einige Trendfolger aus dem DAX aus den letzten 12 Jahren anschauen, werfen wir erst mal einen Blick auf einige Werte, die wirklich keiner in seinem Depot braucht.

Einige ausgewählte DAX-Werte, die kein Mensch braucht



Verlustbringer-Aktien im DAX über die letzten 12 Jahre – Langfristig nicht von Erfolg gekrönt

Das Chartbild ist doch schon faszinierend und schockierend zugleich, obwohl es sich um Unternehmen handelt, die im DAX notiert sind.. Aber das ist nicht unbedingt ein Garant für einen Trendfolger. Wir schauen uns die vergangenen 12 Jahre an, da Infineon erst seit dem Jahr 2000 im Dax geführt.

Außer Spesen nichts gewesen

Vier der fünf Unternehmen (hier drunter sind Banken, Chiphersteller und ein Telekom-Unternehmen) haben es in den vergangenen 12 Jahren nicht geschafft, eine positive Entwicklung hinzulegen. Die Gesamtentwicklung ist hier mehr als negativ. Nur der Stahlbaukonzern konnte sein Niveau auf dem Einstiegsniveau von 2000 bis heute halten. Das Unternehmen war zumindest zwei Jahre (2007 und 2008) ordentlich im Plusbereich, bevor es dann durch die Finanzkrise 2008/2009 deutlich verloren hat und sich bis heute nicht maßgeblich erholen konnte.

Betrachten wir die Banken, so müssen wir auch hier mit Erschrecken feststellen, dass auch hier in den letzten zwölf Jahren kein Blumentopf zu gewinnen war. Hier wurde nur das Kapital der Anleger vernichtet und die Zukunft sieht da auch nicht rosiger aus.

Der namhafte deutsche Chip-Hersteller hat zwar auf kurzfristiger Sicht (seit 2009 bis heute) exorbitant zugelegt, doch auch langfristig betrachtet wurden hier 90% des Aktienkurses über zwölf Jahre vernichtet.

Alle zusammenbetrachtet, sind dies wirklich keine Trendfolger, mit dem man ruhig und entspannt sein Vermögen in den letzten Jahren vermehren konnte.

Schauen wir uns nun aber die wirklichen Trendfolger mal an, da sieht die Welt schon völlig anders aus!

Nun zu den anderen DAX-Titeln - den Gewinnern



So sehen Trendfolger aus – langfristig nur gewinnbringend

Das sind einige attraktive Werte aus dem DAX, die es trotz Krisen in den letzten 12 Jahren immer wieder geschafft haben, ihren übergeordneten Aufwärtstrend nicht zu verlassen.

Schnelle Erholungen nach dem Kurseinbruch 2002/2003 und der Finanzkrise 2008/2009. Das zeichnet unter anderem die starke Trendfolge langfristig aus. Die fünf Beispiele haben sich auch der größten Finanzkrise 2008/2009 nicht entziehen können.

Was hatten diese Unternehmen bzw. deren Produkte letztlich mit der Finanzkrise zu tun?

Sie waren zumindest nicht der Auslöser der Krise, das waren andere. Das wissen wir heute.

Hat man solche Unternehmen als Trendfolger definiert, dann steigt man auch nicht so ohne weiteres aus. Und schon gar nicht, wenn es starke Kursrücksetzer gibt. Hier schaut man genau hin, wartet ab und nutzt die Chance zum günstigeren Nachkaufen. Das ist ein wesentlicher Bestandteil meiner Trendfolge Strategie, die es herauszuarbeiten gilt.

Krisen und Korrekturen konnten keinen dauerhaften Schaden anrichten

Trotz großer Schwankungsbreiten konnten alle Unternehmen über den betrachteten Zeitraum deutlich überzeugen. Krisen und Korrekturen konnten den jeweiligen Aufwärtstrends nicht nachhaltig beeinträchtigen, sondern stärkten diese Unternehmen, in ihrem langjährigen Aufwärtspotential schnell wieder verlorenes Terrain gutzumachen.

Über 12 Jahre betrachtet haben alle eine eindrucksvolle Performance zwischen 120 und 440% erzielt. Und diejenigen Anleger, die Krisen als Chance verstehen und mich schon lange begleiten, haben heute eine deutlich höhere Performance. Wie das geht, erfahren Sie in meinen Börsendiensten und natürlich bei den Trendfolgetagen und den Seminaren, die demnächst wieder stattfinden (lesen Sie am Ende dieser Ausgabe mehr dazu).

Schauen wir auch noch mal auf den DAX-Verlauf seit dem Jahr 2000.

Eine Investition in den DAX brachte es im vergleichbaren Zeitraum auf plus/minus Null. Nichts gewonnen, aber viel Nerven verloren und dabei höchstwahrscheinlich schneller gealtert. Das ist natürlich nicht mein Ziel. Wir wollen Spaß beim Investieren haben und uns an der dauerhaften Entwicklung erfreuen.

Ich werde auch in 2013 die guten von den weniger guten Trendfolger trennen und die guten in meinen Börsendiensten begleiten. Dazu gibt es aber noch einige Highlights in den Börsendiensten, die so richtig Spaß bringen.

Hier geht's um trendbegleitende Hebelprodukte, die ich zur Gewinnmaximierung einsetze! Nutzen Sie die Chance und fangen Sie so früh wie möglich damit an. Das Jahr ist noch jung, also greifen Sie jetzt an!

Ich mache es Ihnen vor und Sie haben die Möglichkeit, mich dabei zu begleiten.

Trendfolgetage und Seminare

Viele von Ihnen, die mich schon lange kennen und die Trendfolge begleiten, wissen, dass es mir immer wieder viel Freude und Spaß macht, mich mit Ihnen persönlich bei diesen Veranstaltungen auszutauschen. Aber auch Ihnen macht es Spaß und das freut mich und gibt mir weiteren Ansporn.

Lesen Sie welche Eindrücke die Leser im Jahr 2012 bei den Trendfolgetagen gehabt haben:

“Guten Abend Herr Proffe,

ich wollte mich noch einmal für das tolle Seminar am Samstagmorgen bedanken!!!

*Es hat mir sehr viel Spaß gemacht, Ihren Vortrag einmal live zu mitzuerleben und freue mich schon, Sie wiederzusehen und mit Ihnen über die Trends der Zukunft zu reden.
Es hat mich sehr gefreut, nach dem Vortrag noch einmal persönlich mit Ihnen zu sprechen.
Dadurch habe ich mehr Sicherheit bekommen und lasse mich von den kurzfristigen Verlusten nicht mehr täuschen.*

Ich wollte Ihnen noch danke sagen, dass Sie der jungen Generation ein positives Bild ausmalen, sodass man nicht immerzu die negativen Sachen der Medien eingebrannt bekommt.

*Freundliche Grüße aus Coburg
Samir Al Talli*

“Sehr geehrte Herr Proffe,

vielen Dank für diese schöne lehrreiche und sehr interessante Veranstaltung in München.

Vor allem durch die persönlichen Gespräche mit Ihnen konnte ich sehr viel für mich mitnehmen und jetzt die nächsten Monate das Gelernte umsetzen. Ich freue mich schon jetzt auf das nächste Lesertreffen im kommenden Jahr. Bis dahin wünsche ich uns allen ein erfolgreiches Börsenjahr mit vielen Ups und wenig Downs. An dieser Stelle auch noch einmal ein Dankeschön für die tollen wöchentlichen Newsletter, auf welche ich mich jede Woche sehr freue – mit oder ohne Handlungsbedarf 😊

*Ihnen und Ihrem Team noch einen schönen und erfolgreichen Endspurt in 2012!
Mit freundlichen Grüßen*

Angelika S.”

Auch Sie können solche Erfahrungen live in den Veranstaltungen erleben. Ich lade Sie herzlich ein dabei zu sein. Melden Sie sich baldmöglichst an.

<https://www.proffe-publishing.com/de/veranstaltungen/>

Bleiben Sie den Trends treu, es lohnt sich, langfristig dabei zu sein

Herzliche Grüße

Ihr

Michael Proffe

Risikohinweis:

Die von Proffe Publishing Inc. empfohlenen Geldanlagen sind in der Regel spekulativ. Als Anleger sollten Sie sich der Risiken immer bewusst sein. Trotz sorgfältiger Recherche kann es vorkommen, dass die prognostizierte mit der tatsächlichen Entwicklung nicht übereinstimmt. Es wird ausdrücklich davor gewarnt, die Anlagemittel nur auf wenige Aktien oder Derivate zu verteilen. Aufgrund der spekulativen Risiken, die mit diesen Geldanlagen verbunden sind, sollten Wertpapierkäufe grundsätzlich nicht auf Kredit finanziert werden.

Darüber hinaus weisen wir darauf hin, dass die enthaltenen Informationen, Meinungen, Recherchen und Kommentare von Quellen stammen, die vertrauenswürdig erscheinen; ihre Richtigkeit, Vollständigkeit oder Verlässlichkeit kann allerdings nicht garantiert werden. Empfehlungen, Meinungen oder Anregungen verstehen sich unter der Maßgabe, dass derjenige, der auf Grundlage dieser Informationen handelt, alle damit verbundenen Risiken selbst trägt!

Investmentempfehlungen sollten nur nach Prüfung des Prospekts oder der Bilanzen der Firma gefolgt werden. Die Proffe Publishing Inc. gibt keine individuelle Investmentberatung oder handelt als Investmentberater oder persönlicher Advokat für den Kauf oder Verkauf jedweder Sicherheiten oder Investments..